

DINE INFO

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Foto: © Forstwettkampfverein, W. Danzer

04 Ehrungsfeier der Sektion
Dienstnehmer/-innen vor dem Vorhang

05 Staatsmeisterschaft Gartenbau
Junger Dornbirner triumphiert

09 Forst WM in Wien
Weltmeisterschaft der Rekorde

Bei Unzustellbarkeit: Zurück an den Absender

Inhalt

- 04 Ehrungsfeier der Sektion**
26 Dienstnehmer/-innen ausgezeichnet
- 05 Staatsmeisterschaft Gartenbau**
Junger Dornbirner triumphierte
- 06 Vollversammlung Landarbeiterkammertag**
ÖLAKT tagte in Mellau
- 09 Forst WM in Wien**
Weltmeisterschaft der Rekorde
- 15 Erfolgreiche Käseprämierungen**
Starke Auftritte der Ländle-Sennen
- 20 Veranstaltungen und Aktuelles**
Termine im Überblick

Forst WM 2024

Viele strahlende Gesichter gab es bei der Forst WM auf der Wiener Donauinsel, nicht zuletzt bei den Mitgliedern des Organisationskomitees, deren monatelanger Einsatz mit bestem Wetter während der WM und großem Lob belohnt wurde. Im Vorfeld und auch noch während der WM hatte das schwere Hochwasser besonders in Niederösterreich die Bevölkerung und Rettungskräfte in Atem gehalten. Nicht verwunderlich, dass auch die Gedanken der Veranstalter bei den Betroffenen waren.



Foto: © Schwender

Das Organisationsteam der Forst WM in Wien: **stehend v.li.:** Markus Herzog, Werner Löffler, Andreas Freistetter, Hermine Hackl, Alibert Payr, Martin Nöbauer. **kniend v.li.:** Valentina Gutkas, Hubert Malin, Richard Simma (auf dem Bild fehlen Susanna Teuffl, Andrea Burtscher, Wolfgang Danzer und Martin Stieglbauer).



Ehrungsfeier 2024



Foto: © Maria Ströhle

Bei der Ehrungsfeier konnten gleich vier Mitarbeiter/-innen des Sennhof in Rankweil ausgezeichnet werden. Kammerrat in Ruhe Gebhard Flatz war es als ehemaligem Geschäftsführer ein Anliegen, die Ehrung für seine langjährigen Mitarbeiter/-innen persönlich durchführen zu können. Der zweite ausgezeichnete „Familienbetrieb“ bildete die Familie Josef, Adelheid und Susanne Kaufmann, die neben ihrer Landwirtschaft für den MRS tätig sind. Mehr zur diesjährigen Ehrungsfeier auf Seite 4.

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770, E: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion: DI Richard Simma

Herstellung und Gestaltung: typo media Mäser Gesellschaft m.b.H. Oberer Achdamm 2, 6971 Hard T: 05574-44522, E: office@typo-media.at

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, 6900 Bregenz, T: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung, über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.



Vorwort

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Ein spannendes Jahr liegt hinter mir und meinem Team. Die Vorbereitung der Forst WM in Wien, die im September gut über die Bühne gegangen ist, hat mich zusammen mit dem Organisationskomitee stark gefordert.

Forstweltmeisterschaft in Wien – eine WM der Rekorde

Die Durchführung der 35. Forstweltmeisterschaft auf der Wiener Donauinsel stand auf Grund der katastrophalen Niederschläge und des Hochwassers im Osten Österreichs auf Messers Schneide. Die Verantwortlichen für den Aufbau und die Organisation haben Großartiges geleistet und das Unmögliche möglich gemacht! Trotz aller Widrigkeiten wurde die WM in Wien mit 11 neuen Bestmarken zur Weltmeisterschaft der Rekorde! Unglaublich erfolgreich auch das Ergebnis für Team Österreich. Mit 12 Gold, 8 Silber und 5 Bronze Medaillen wurden neue Maßstäbe gesetzt. Für diese Erfolge als Resultat jahrelanger Aufbauarbeit und konsequenter Vorbereitung gebührt den Teambetreuern Armin Graf und Johannes Kröpfel mit ihrem Team größter Respekt. Auch sind die fundierte Aus- und Weiterbildung an unseren land- und forstwirtschaftlichen Bildungsstätten und die Ausdauer und Zielstrebigkeit der Forstwettkämpfer Basis für diesen Erfolgslauf. Ein großer Dank gebührt allen Sponsoren, den

Schiedsrichtern und Helfern. Ohne Unterstützung durch sie alle wäre die Durchführung der Forst WM in Österreich nicht möglich gewesen! Ich bin sehr stolz, dass unser großartiges Organisationsteam in Zusammenarbeit mit dem ialc federführend verantwortlich für das Gelingen dieses Topevents war!

Ehrungsfeier 2024

26 Dienstnehmer/-innen mit 15 bis über 45 Dienstjahren in der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft wurden bei der diesjährigen Ehrungsfeier durch die Dienstnehmersektion vor den Vorhang geholt. Zusammengerechnet erbrachten es die Ehrungskandidaten auf über 620 Dienstjahre! Wir Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft sind zwar nur eine kleine Gruppe, aber ohne uns wäre Vorarlberg nicht so lebenswert wie es ist. Die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft schafft die Grundlage für diese hohe Lebensqualität, von der die gesamte Gesellschaft profitiert. Aufrichtigen Dank für euren jahrelangen Einsatz!

Superwahljahr 2024 in Vorarlberg

Drei Wahlen – EU-Wahl im Juni – Nationalratswahl im September und kürzlich die Landtagswahl haben die Medien und auch viele Menschen in Vorarlberg in den letzten Monaten beschäftigt. Wir leben in einem freien Land, haben die Möglichkeit zu wählen und können mit der Wahl

einer Partei zumindest ansatzweise eine Richtung der Politik mitbestimmen. Ich würde mir wünschen, dass alle gewählten Politiker/-innen mit der nötigen Demut und mit Respekt politische Entscheidungen treffen und ihre Macht und Möglichkeiten zum Nutzen von uns allen nachhaltig und verantwortlich einsetzen! Arbeiten und nicht streiten und blockieren!

Kollektivvertragsverhandlungen

Nach mehreren Jahren mit hoher Teuerung und schmerzlich gestiegenen Lebenshaltungskosten bewegt sich die Inflation endlich wieder nach unten. Die für die Lohnverhandlungen maßgebliche „rollierende Inflation“ über den Betrachtungszeitraum beträgt aktuell rund 3,8 %, nachdem verschiedene Parameter sich weniger auf die Inflation auswirken. Mein klares Ziel ist ein fairer Abschluss, der die Kaufkraft der Dienstnehmer/-innen stärkt.

Ich wünsche euch allen und euren Familien noch schöne Herbsttage und genießt die verbleibenden Wochen des schon alten Jahres 2024.

Euer Hubert Malin

Fotos: Maria Ströhle

Ehrungsfeier der Sektion Dienstnehmer



Im Rahmen einer würdigen Feier wurden am Dienstag den 15. Oktober im Gasthof Mohren in Rankweil langjährige Kammermitglieder ausgezeichnet.

Einmal jährlich werden Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer, die bereits 15, 25, 35 oder gar 45 anrechenbare Dienstjahre bzw. Saisons in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind mit Begleitung zur Ehrungsfeier eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre finden sich dazu die unterschiedlichsten Berufsgruppen ein. Eine schöne Gelegenheit sich auszutauschen und kennen zu lernen.

Vizepräsident DI Hubert Malin, KR Elisa Schlachter und KR Ing. Elmar Nöckl übergaben Urkunden und Treueprämien an 26 verdiente Dienstnehmer/-innen. Vizepräsident Malin stellte die Geehrten jeweils in kurzer Form vor und umriss deren Werdegang mit treffenden Worten.

01 Dietmar Wehinger arbeitet schon seit 25 Jahren bei Stauden Kopf in Sulz.

02 KR i.R. Gebhard Flatz wurde für 45 Dienstjahre ausgezeichnet. Er hat bereits die Lehre zum landwirtschaftlichen Facharbeiter am Sennhof absolviert und es bis zum Geschäftsführer gebracht.

45 Jahre	Gebhard Flatz	Wolfurt	Landwirtschaftskammer Vorarlberg
35 Jahre	Franz-Josef Fechtig Ing. Georg Fulterer Helmut Kleber Ing. Mag. Bernhard Maier Fritz Metzler Michael Vonbank	Dornbirn Hohenems Dornbirn Nüziders Hörbranz Bürs	Vorarlberger Schweinezüchterverband Agrargemeinschaft Altenstadt Alpe Rauz-Falfagehr Stand Montafon Landwirtschaftskammer Vorarlberg Agrargemeinschaft Zwischenwasser
25 Jahre	Hüseyin Akar Ing. Michael Berthold Jan Bogacz Hildor Bogorny Helmut Bolter Ewald Feuerstein Markus Hartmann Josef Kaufmann Dietmar Wehinger	Rankweil Silbertal Rankweil Koblach Röns Bizau Dünserberg Rankweil Feldkirch	Sennhof Frischei Agrargemeinschaft Bürs Sennhof Frischei Sennerei Schnifis Sennerei Schnifis Sennerei Bezau Oberdorf Sennerei Schnifis Maschinenring Service Vorarlberg Stauden Kopf KEG
20 Jahre	Monika Flatz	Wolfurt	Sennhof Frischei
15 Jahre	Ramona Albrecht Mario Gesson Susanne Kaufmann Adelheid Kaufmann Mario Kleber Stefan Mayer Alexander Mennel Cornelia Müller Ilknur Salihoglu	Egg Rankweil Rankweil Rankweil Andelsbuch Dornbirn Weiler-Simmerberg Dornbirn Rankweil	Landwirtschaftskammer Vorarlberg Gstach Markus Maschinenring Service Vorarlberg Maschinenring Service Vorarlberg Sennerei Andelsbuch Forst Kompetenzzentrum Waldburg Zeil Sennerei Langenegg Gärtnerei Ludescher Sennhof Frischei

Foto: KR Elisa Schlachter

Junggärtner aus Dornbirn ist Staatsmeister

Dieses Jahr fand die Staatsmeisterschaft der Junggärtner/-innen in St. Johann im Pongau statt, bei der diese ihr Können und Geschick unter Beweis stellen konnten.

An zwei Bewerbungstagen stellten sich die Teilnehmer verschiedenen Aufgaben. Am ersten Tag fand der Einzelbewerb in Kagran statt, wo verschiedene Fertigkeiten zu bewältigen waren, wie zum Beispiel Flächen ausstecken, Hecken setzen, Anstecker binden, Flächen berechnen, Topfen, Pikieren, Veredeln, Scheibtruhensrad wechseln, Zapfen andrahten und vieles mehr! Auch eine Erkennungsstraße gab es, bei der die Teilnehmer über 100 verschiedene Pflanzen und gartenbauliche Gegenstände erkennen mussten.

Am zweiten Tag stand der Teambewerb im Kurpark in Bad Tatzmannsdorf an. Am Vormittag war der GaLa-Bewerb bei dem gemeinsam als Team ein neun Quadratmeter großer „Garten“ gestaltet werden musste. Am Nachmittag beim Floristikbewerb durfte das Team

einen Strauß, eine Pflanzung und ein Gesteck anfertigen.

Beim Festabend und der Siegerehrung konnten viele Ehrengäste begrüßt werden.

Tolle Teamleistung

Florian Lenz aus Dornbirn, Absolvent der Gartenbau-fachschule Langenlois, hat bei den Staatsmeisterschaften der österreichischen Junggärtnerinnen und Junggärtner in Salzburg den ersten Platz sowohl in der Einzelwertung als auch in der Teamwertung mit dem „Team Langenlois“ errungen. Ein toller Erfolg! Das „Team Vorarlberg“ mit Anica Weber, Mahlerhof, Höchst, Sarah Lassacher, Stauden Kopf, Sulz und Vincent Bächle, Wegwarte, Koblach, haben ebenfalls begeistert teilgenommen. Leider reichte es nicht für einen der vordersten Plätze. Es gilt aber: „Dabei sein ist alles!“



Vorarlberg war gut vertreten mit dem Einzelsieger Florian Lenz (hinten Mitte) und dem Team „Vorarlberg“ mit Vincent Bächle (4. v.l.), Sarah Lassacher (vorne links) und Anica Weber (vorne rechts).

Weiter auf dem Bild: hinten links: Harald Rammel (LK Vorarlberg), Dolores und Georg Müller, KR Elisa Schlachter (Teambetreuerin), Markus Karg, Franz Fuger (GBS Langenlois), Alexander Angeloff (Vorarlberger Gärtner).

Text / Fotos: ÖLAKT

Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages 2024 in Mellau



- Arbeit, Soziales und Gesundheit
- Neudefinition land- und forstwirtschaftliches Gebiet
- Steuern und Entlastung
- Klimaschutz und Energie
- Landwirtschaft und ländlicher Raum
- Bildung und Digitales
- Wohnen

Diese Materien beinhalten für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft zentrale Anliegen. In der kommenden Legislaturperiode sind wichtige Maßnahmen umzusetzen:

Neuregelung der Schwerarbeitspension

Personen, die Berufe mit schweren Belastungen ausüben, sind oftmals von Einschränkungen im Alter und/oder einer kürzeren Lebenserwartung betroffen. Das System der Schwerarbeitspension soll diese Nachteile für die Betroffenen unter bestimmten Voraussetzungen ausgleichen. Die aktuell restriktive Handhabung der Schwerarbeit führt jedoch zu Unstimmigkeiten und überraschenden Entscheidungen, sodass sich Arbeitnehmer/-innen ihren Anspruch oftmals erstreiten müssen. „Die neue Bundesregierung muss die Probleme der Schwerarbeitspension beseitigen. Gleiche Tätigkeiten müssen im Sinne der Rechtssicherheit auch gleich behandelt werden. Die Berücksichtigung von Mehrarbeit und die Abschaffung der Kilokaloriengrenze als Beurteilungskriterium sind essenziell. Es ist unzumutbar, dass Menschen, die ihr Leben lang körperlich schwer gearbeitet haben, am Ende ihrer Erwerbstätigkeit ihre Ansprüche erkämpfen müssen!“, so Präsident Ing. Andreas Freistetter.



Am 01.10.2024 fand die jährliche Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages im Dorfsaal von Mellau statt. Die Delegierten widmeten sich im Rahmen der Versammlung zentralen Themen der Agrar- und Forstwirtschaft und ließen das vergangene Jahr Revue passieren. Angesichts der kürzlich abgehaltenen Nationalratswahl wurden von der Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages einstimmig Maßnahmen und Forderungen für die zukünftige Bundesregierung zu folgenden Themen aufgestellt:

Steuerliche Entlastung der Arbeitnehmer/-innen

Mit der Ökosozialen Steuerreform und der Abschaffung der kalten Progression wurden in der letzten Legislaturperiode schon wichtige Schritte zur Entlastung der Bevölkerung gesetzt. Es bedarf jedoch noch zusätzlicher Maßnahmen für Arbeitnehmer/-innen, um den Faktor Arbeit zu unterstützen. Präsident Bgm. Andreas Gleirscher stellte klar: „Hart arbeitenden Menschen muss mehr von ihrem Lohn übrigbleiben. Eine Erweiterung der steuerlichen Begünstigungen für Arbeitnehmer/-innen im Bereich der Lohnsteuer zum Beispiel für Überstunden, hilft der arbeiteten Bevölkerung immens.“



03

Eine weitere Anhebung des Kilometergeldes ist zudem notwendig!“

Fachkräftemangel – Lehre muss attraktiver werden

Hervorragend ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind angesichts des in ganz Europa bestehenden Fachkräftemangels eine wertvolle „Ressource“ für Betriebe. Um den Anschluss am europäischen Arbeitsmarkt nicht zu verlieren, müssen Anreize zur Steigerung der Attraktivität der Lehre geschaffen werden. „Die langfristige Bindung von Arbeitnehmer/-innen an die Land- und Forstwirtschaft, muss das Ziel von Politik und Branche sein. Eine attraktive Entlohnung und faire Arbeitsbedingungen können das gewährleisten. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft hängt von ausgezeichnet ausgebildeten Arbeitnehmer/-innen ab“, betonte Präsident Hofrat Ing. Eduard Zentner.

Gewährleistung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum

Während Städte mit einer guten medizinischen Infrastruktur ausgestattet sind, kämpfen viele ländliche Regionen mit einem Mangel an Haus- und Fachärzten. Das hat für die Lebensqualität und Gesundheit der ländlichen Bevölkerung weitreichende Konsequenzen. „Es braucht Maßnahmen, um ländliche Gebiete für medizinisches Fachpersonal attraktiver zu gestalten. Gesundheit darf nicht vom Wohnort abhängen! Außerdem müssen die Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft wieder in den Gremien ihres Sozialversicherungsträgers vertreten sein!“, forderte Vizepräsident Alexander Rachoi.

04



05



01 Jagdpächter Hermann und Josef Rüb und Jagdschutzorgan Jochen Madlener stellten das Revier an der Kanisfluh vor und brachten einige Schaustücke mit, unter anderem mehrere hundert Jahre alte Steinbockhäupter, die in einer Felshöhle gefunden wurden.

02 Bürgermeister Andreas Simma gab einen Überblick über „seine“ Gemeinde und den Bregenzerwald.

03 Die Gruppe des Landarbeiterkammertages fühlte sich im Berggasthof Öberle sehr wohl, wo sich als Ehrengäste auch LK Präsident Josef Moosbrugger und Kammerdirektor Stefan Simma einfanden.

04 Präsident Andreas Freistetter brachte der Vollversammlung einen umfassenden Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

05 Die Vollversammlung wurde durch den Besuch von Landesrat Christian Gantner (Mitte) geehrt. Auch der Mellauer Bürgermeister Tobias Bischofberger (3.v.li) folgte der Einladung, seine Gemeinde vorzustellen.

Text / Foto: LAK Steiermark

Landarbeiterkammerwahl Steiermark



Klubobfrau Barbara Riener mit den beiden Spitzenkandidaten der LAK-Wahl 2024: LAK-Präsident Eduard Zentner (li.) und Kammerrat Markus Dick (re.).

Die Landarbeiterkammerwahl 2024 ist geschlagen. Das Team von Präsident Eduard Zentner geht als klarer Gewinner hervor und erreichte 89,80 Prozent (+ 2,39 Prozent) der Stimmen. Damit behauptete die ÖAAB-FCG Fraktion ihre Position im „Kammerparlament“ und hält weiterhin bei 19 Mandaten. Die Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen mit Kammerrat Markus Dick an der Spitze kam auf 10,20 Prozent (- 2,39 Prozent) der Stimmen und 2 Mandate. Die Wahlbeteiligung konnte gesteigert werden und erreichte 33,63 Prozent. Präsident Eduard Zentner bedankte sich in einer ersten Reaktion sichtlich ergriffen für das entgegengebrachte Vertrauen: „Ein herzliches Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler, die mir so ein großes Vertrauen ausgesprochen haben. Ich nehme dieses Ergebnis mit großer Demut an und verspreche, dass ich mich auch weiterhin mit vollem Einsatz für die Anliegen unserer Kammermitglieder einsetzen werde. Der Dank gilt auch meinem Team für die großartige Arbeit, die in den letzten Jahren geleistet wurde. Diese gute Arbeit für unsere Mitglieder war es auch, der wir dieses erfreuliche Wahlergebnis zu verdanken haben. Danken möchte ich aber auch Kammerrat Markus Dick für den fair geführten Wahlkampf.“

Kammerrat Markus Dick meinte zum Ergebnis der LAK-Wahl: „Dieses Ergebnis entspricht natürlich nicht meinen Vorstellungen, wir haben aber unsere beiden Mandate halten können. Ich werde auf jeden Fall weiterhin versuchen, meine Punkte aus dem Wahlprogramm für unsere Mitglieder umzusetzen. Präsident Eduard Zentner und seinem Team gratuliere ich zum Wahlerfolg.“

In den ersten Stellungnahmen bekräftigen die beiden Fraktionen auch, dass sie zum Wohle der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Menschen in der Steiermark weiter das Gemeinsame und nicht das Trennende in den Vordergrund stellen möchten. ÖVP-Klubobfrau Barbara Riener freute sich, dass die Wahl reibungslos über die Bühne ging und auch über das gute Abschneiden der Fraktion ÖAAB-FCG: „Ich gratuliere Präsident Eduard Zentner und seinem gesamten Team zu diesem Wahlerfolg. Das Ergebnis ist Bestätigung für die hervorragende Arbeit, die in der Vergangenheit geleistet wurde. Fleiß, Fairness und der Dienst an den Mitgliedern macht sich auch in Zeiten wie diesen bezahlt. Herzliche Gratulation und danke für den großartigen Einsatz und das unermüdliche Engagement.“

Fotos: © Forstwettkampfverein, W.Danzer, D. Hager

FORST-WM IN WIEN: WELTMEISTERSCHAFT DER WELTREKORDE



**WORLD LOGGING
CHAMPIONSHIP**
VIENNA / 19. - 22. SEPTEMBER 2024



Aufsehen erregte die Nationenparade vom Maria-Theresien-Platz über die gesperrte Ringstraße, durch den Burggarten zum Palmenhaus im Burggarten, wo die offizielle Eröffnung erfolgte.



Aufbauchef Markus Herzog (v.li), Sohn Andreas (hi.re) und Schwieger-
sohn Daniel Oberrauner (hi.li) nahmen mit Geschäftsführer Richard Sim-
ma (v.re) sichtlich zufrieden Aufstellung zur Nationenparade, nachdem
der Aufbau trotz widriger Bedingungen bestens gelungen war.

Die 35. Forstweltmeisterschaft in Wien auf der Donauinsel stellte alle bisherigen Top-Erfolge in den Schatten. Unter den besten Forstarbeitern der Welt errangen die Österreicher 25 Medaillen, davon 12 in Gold, 8 in Silber und 5 in Bronze und kürten sich damit zum absoluten Champion dieser WM. Gesamtweltmeister bei den Profis wurde Johannes Meisenbichler aus der Steiermark, Gesamtweltmeisterin Carina Modl aus Kärnten. Auch die Vizeweltmeistertitel gingen mit Mathias Morgenstern (Profis Männer), Barbara Rinnhofer (Profis Frauen) und Markus Buchebner (U24) an Österreich. Von den 11 Weltrekorden der WM gingen 8 auf das Konto der Österreicher. Markus Buchebner darf sich zudem Juniorenweltmeister in vier Einzeldisziplinen nennen. Das österreichische Team wurde auch Sieger in der Mannschaftswertung und stellt damit die besten Forstleute der Welt. Sensationell auch die

Damen, die alle bisherigen Rekorde verbesserten.

Übersicht Ergebnisse Forst WM 2024 - Österreich

Gesamtweltmeister in der Klasse der Profis mit einem Weltrekord im Präzisionsschnitt ist Johannes Meisenbichler aus der Steiermark, Vizegesamtweltmeister wurde Mathias Morgenstern (Kärnten). In der Damenklasse hat Carina Modl (Kärnten) mit neuen Weltrekorden im Kombinationsschnitt, im Entasten und in der Einzelgesamtwertung alle bisherigen Ergebnisse in den Schatten gestellt. Vizegesamtweltmeisterin wurde Barbara Rinnhofer (Steiermark) mit Weltrekorden in den Einzeldisziplinen Kettenwechsel und Präzisionsschnitt. Rinnhofer errang zusätzlich noch eine Silbermedaille in Kombinationsschnitt und eine Bronzene beim Entasten. In der Kategorie U 24 zeigt Markus Buchebner mit einer neuen

Weltrekordzeit im Kettenwechsel, Gold in Kombinationsschnitt, Gold in der Fällung und Gold in der Kategorie Entasten auf und wurde Vizegesamtweltmeister in der Kategorie U24. Nur Pech vereitelte den Gesamtweltmeistertitel für Buchebner. Zu guter Letzt gewann das österreichische Team noch die begehrte Mannschaftswertung.

Österreich - Ergebnis im internationalen Kontext

Auf dem zweiten Platz im Länderranking bei der 35. Forst WM ist Slowenien mit 2 Gold- und zwei Silbermedaillen gefolgt von Deutschland mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen. Marco Trabert aus Deutschland wurde mit einer neuen Weltrekordzeit ohne Astfehler Weltmeister im Entasten. Die Schweizer Mannschaft hat in der Länderstafette den 15 Minuten vorher vom österreichischen Team aufgestellten Weltrekord nochmals

um 0,38 Sekunden verbessert. Die Ukraine holte mit Volodymyr und Vasyi Rybak einmal Gold und einmal Silber. Bemerkenswert stark auch Estland mit 2 Silber- und 2 Bronzemedailles. Japan glänzte mit 2 Silberrnen und einer Bronze durch die fantastische Yui Muto. Die Tschechische Republik ist mit 1 Silberrnen und 3 Bronzenen vertreten.

Lauter Weltrekorde in der Damenklasse

Große Sensationen spielten sich in der Damenklasse ab. Alle Einzelweltmeisterinnen verbesserten die Weltrekorde. Nicht nur, dass Barbara Rinnhofer (Österreich) ihren eigenen Weltrekord im Kettenwechsel deutlich übertraf, stellte sie auch eine neue Weltrekordmarke in der Disziplin „Präzisionsschnitt“. Carina Modl, die Gesamtweltmeisterin 2024 lieferte Weltrekorde in den Disziplinen „Kombinationsschnitt“ und „Entasten“. Großartig auch die Norwegerin Anne-Helene Sommerstad, die in der Disziplin „Mastenfällung“ den Rekord gebrochen hat.

Herzliche Gratulation den World-Champions

„Was für Leistungen der Athletinnen und Athleten, was für eine sensationelle Stimmung! Die Leistungen unseres Teams bei der 35. „world logging championship 2024“ beweisen, wie groß die Bedeutung unseres multifunktional bewirtschafteten Waldes in Österreich und wie weltmeisterlich die Qualität unserer Forstarbeit ist. Schon jetzt gilt diese Forst-WM als Aushängeschild in Europa und der Welt, das einen großen Motivationsschub bei den 22 Teilnehmernationen ausgelöst hat. Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern und den Veranstaltern zu diesem Event der Spitzenklasse, wie es Österreichs und Europas Forstwelt in dieser beeindruckenden Weise wohl noch nie erlebt hat“, zeigte sich LK Österreich-Präsident Josef Moosbrugger

begeistert.

Forstausbildung und „österreichischer Wald-Verstand“ sind Erfolgsrezept

Österreich ist fast zur Hälfte von Wald bedeckt. Die Forst- und Holzwirtschaft ist der zweitwichtigste Wirtschaftszweig unseres Landes. Bei dieser Heim-WM konnten unsere Forstleute ihr Ausbildungsniveau in der Forstarbeit unter Beweis stellen. „Das Erfolgsrezept für unsere spektakulären Erfolge auf diesem Gebiet ist in der exzellenten Ausbildung an unseren forstfachlichen Bildungsstätten zu finden. Österreich als ausgewiesenes Waldland hat zudem seit Generationen eine große Tradition in der Forsttechnik und der Forstwissenschaft. Für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder legen unsere Forstleute ein hohes Maß an ‚Wald-Verstand‘ an den Tag. Wir konnten bei dieser WM eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass die österreichischen Forstleute die besten der Welt sind. Großer Dank gebührt der Stadt Wien, die großartige Rahmenbedingungen für dieses Event geboten hat. Zu den Hauptunterstützern gehört auch das Forst- und Landwirtschaftsministerium, die Landwirtschaftskammer Österreich, die Landarbeiterkammer, die Landjugend, und viele weitere forstliche Organisationen. Doch ohne die Hauptsponsoren Husqvarna und Stihl sowie Pfanner wäre diese WM in Österreich nicht durchführbar gewesen“, betonte Hubert Malin, Obmann des Forstwettkampfv erein Österreich, der mit dem ialc Organisator und Veranstalter dieser WM war.

Japan und die Teilnehmernationen pflanzen einen klimafitten Freundschaftswald auf der Donauinsel

Neben den europäischen Nationen pflanzten auch das japanische Weltmeisterteam einen Freundschaftswald auf der Donauinsel und führte damit eine historische Tradition

fort. Das Kaiserreich Japan und die Österreichisch-Ungarische Doppelmonarchie begründeten 1869 durch den Abschluss eines Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags erstmals Beziehungen auf zwischenstaatlicher Ebene. Dieser gilt als ältester Freundschaftsvertrag der Welt.

Im Jahr 1996, anlässlich des 1.000 Jahr-Jubiläums von Österreich, schenkte das japanische Volk den Österreichern 1.000 Kirschbäume. Viele davon wurden damals auf der Donauinsel gesetzt und gedeihen dort prächtig. Unweit davon pflanzte das japanische Forst-Nationalteam aus Anlass der Forst-WM einen klimafitten Wald mit standortgerechten Baumarten und besiegelte damit über alle Wettbewerbsgrenzen hinweg abermals die Freundschaft zwischen den beiden Ländern.

Österreich war großartiges Gastgeberland

„Trotz widrigster Wetterbedingungen im Vorfeld schaffte es das österreichische Gastgeberland perfekte Rahmenbedingungen für die Athleten und Athletinnen auf der Donauinsel zu schaffen. Die Bewerbe waren von absoluter Fairness getragen und haben – trotz aller Wettbewerbssituation – einen maßgeblichen Beitrag zur Freundschaft unter den Nationen geleistet. Dieses Top-Event in der schönen Bundeshauptstadt Wien wird uns als Weltmeisterschaft der Rekorde, der großen Emotionen, der Gastfreundschaft und Herzlichkeit unvergesslich bleiben“, lobt Sandra Schwender, Präsidentin ialc World Association die Organisation und die Wahl des Wettbewerbsgeländes für die Forstweltmeisterschaft.

Nachhaltige Forstwirtschaft im Kampf gegen Klimawandel und Naturkatastrophen

Neben all den großartigen Leistungen der Athleten und Athletinnen aus der ganzen Welt hatte die Forst-

WM in Wien auch das Ziel, bei der urbanen Bevölkerung Verständnis für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zu wecken und auf die immense Bedeutung des Forst- und Holzsektors für unser Land hinzuweisen. Der Wald mit seinen Funktionen leistet nicht nur den größten Beitrag zur Kohlenstoffspeicherung,

sondern ist auch Aircondition und Garant für sauberes Wasser und der mit Abstand effektivste und billigste Schutz vor Hochwasserkatastrophen, wie wir in den letzten Tagen und Wochen erlebt haben.

Weitere Infos und alle Ergebnisse: www.wlc24.at bzw. www.ialc.ch
Der aufgezeichnete Livestream ist auf **youtube** zu finden (Suchbegriff „WLC 24“).
Der Forstwettkampfverein Österreich und das **ialc** sind auch auf **facebook!**



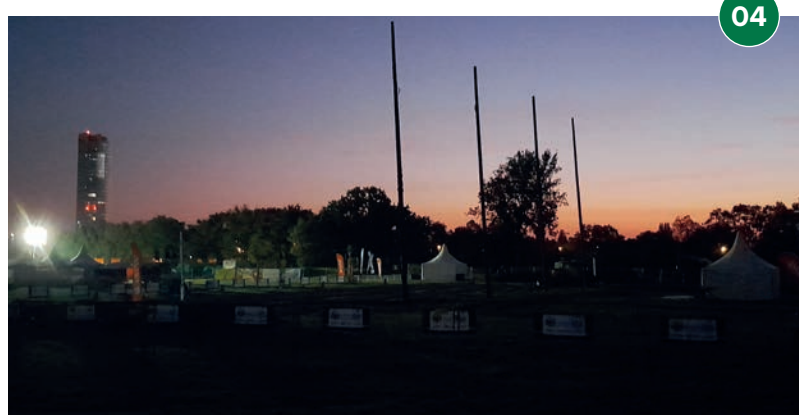
01



02



03



04



05



06

01 Schwierige Situation während des Aufbaues – Regen und Kälte forderte das Team stark.

02 Die Idylle trägt – Wasser wo Ausstellungsgelände sein sollte.

03 Team Schweiz wurde von einer starken Fanggruppe lautstark unterstützt.

04 Neue Wiener Skyline mit Masten beim Fällungsgelände.

05 Teamcoach Johannes Kröpl (li) und Joschi Peharz als kongeniales Moderatorenduo.

06 Jubel beim Fällen für eine gelungene Leistung.



01



02



03



04



05



06



07



08

01 Team Schweiz überzeugete bei der Länderstaffette mit einem fulminanten neuen Weltrekord in 91,29 Sekunden.

02 Gesamtweltmeisterin Carina Modl beim Entasten.

03 Titelverteidiger Mathias Morgenstern wurde Vierter beim Entasten und in der Gesamtwertung Vizeweltmeister.

04 Zum sechsten Mal Sieg in der Teamwertung für Österreich. Diesmal vor Deutschland und Estland.

05 v.l. Bundesminister Norbert Totschnig, Barbara Rinnhofer, ialc Präsidentin Sandra Schwender und Japans Star Yui Muto mit dem Botschafter Japans, der eigens zur kleinen Siegerehrung kam.

06 Siegertrio der U24 Klasse mit Weltmeister Aljaz Bajc aus Slowenien, Vizeweltmeister Markus Buchebner aus Österreich und Drittplatziertem Jan Anedel aus Tschechien.

07 Doppelsieg für Österreich in der Frauenklasse durch Carina Modl vor Titelverteidigerin Barbara Rinnhofer und Yui Muto aus Japan.

08 Doppelsieg auch bei den Profis: Johannes Meisenbichler vor Mathias Morgenstern und Raino Kivi aus Estland.



Großer Jubel bei Team Österreich, Ehrengästen und Sponsoren: stehend v.li. Wiens Forstdirektor Andreas Januskovecz, Landjugend Bundesleiterin Valentina Gutkas, LKÖ Präsident Josef Moosbrugger, Michael Ramsbacher, Trainer Armin Graf, Mathias Morgenstern, Daniel Koch, Teamcoach Johannes Kröpfel, Markus Buchebner, ÖLAKT Präsident Andreas Freistetter, Günter Feilmair (Husqvarna). kniend v.li: Jürgen Erlacher, Johannes Meisenbichler, Carina Modl, Barbara Rinnhofer, Obmann Forstwettkampfverein und OK Chef Hubert Malin.

Rekordflut bei der WM 2024 in Österreich!



Frauen:

Kettenwechsel	Barbara Rinnhofer	Österreich	12:01 Sekunden	Neuer Weltrekord!
Präzisionsschnitt	Barbara Rinnhofer	Österreich	241 Punkte	Neuer Weltrekord!
Kombinationsschnitt	Carina Modl	Österreich	182 Punkte	Neuer Weltrekord!
Mastenfällung	Anne-Helene Sommerstad-Bruserud	Norwegen	650 Punkte	Neuer Weltrekord!
Entasten	Carina Modl	Österreich	418 Punkte; 25:50 Sek	Neuer Weltrekord!
Gesamtwertung	Carina Modl	Österreich	1594 Punkte	Neuer Weltrekord!

Männer:

Kettenwechsel	Markus Buchebner	Österreich	07:88 Sekunden	Neuer Weltrekord!
Präzisionsschnitt	Johannes Meisenbichler	Österreich	253 Punkte	Neuer Weltrekord!
Entasten	Marco Trabert	Deutschland	468 Punkte; 13:37 Sek.	Neuer Weltrekord!
Gesamtwertung	Johannes Meisenbichler	Österreich	1681 Punkte	Neuer Weltrekord!
Länderstafette	Urs Amstutz, Philipp Amstutz, Marc Rinaldi, Marco Ryser	Schweiz	1289 Punkte	Neuer Weltrekord!

Alle Ergebnisse im Detail unter: ialc.azurewebsites.net bzw. www.ialc.ch



Markus Buchebner stellte mit 7,88 Sekunden einen neuen Traumweltrekord im Kettenwechsel auf!



Der Präzisionsschnitt dürfte die Spezialdisziplin von Weltmeister Johannes Meisenbichler sein – neuer Weltrekord mit 253 Punkten!

Vieler Hände und Köpfe Werk!

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer!
Großen Dank allen Helfer/-innen, Schiedsrichter/-innen, Moderator/-innen, Firmen und den Mitgliedern des Organisationsteams, sowie allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!!



Ohne Geld keine Musik – großer Dank gebührt allen Sponsoren!



Über 120 Helfer/-innen aus ganz Österreich waren im Einsatz. Ein Teil von ihnen versammelte sich zu einem Gruppenfoto.

Text: CR Bernhard Ammann, LK Kommunikation, Fotos: © LK Vbg.

Schwarzenberger Käsefest begeisterte

Am Samstag den 14. September fand im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg die 31. Berg- und Alpkäseprämierung statt.

Der Schwarzenberger Markt bietet das Highlight im Vorarlberger Käsekalender und zieht alljährlich tausende Besucher und Gäste aus Politik und Wirtschaft an. „Wir gratulieren und danken allen Äplerinnen und Äplern, Sennerninnen und Sennern für ihren großartigen Einsatz auf unseren Alpen, den Erhalt unserer Kulturlandschaft und die Erzeugung so hochwertiger Spezialitäten. Diese Arbeit ist schön, aber auch anstrengend und deshalb umso wertvoller für das ganze Land“, so LK-Präsident Josef Moosbrugger.

Beim mit 161 eingereichten Käsen größten regionalen Wettbewerb für Hart- und Schnittkäse maßen sich die heimischen Alpen und Sennereien mit ihren unterschiedlichen Käsesorten. Die 26-köpfige internationale Jury prüfte sämtliche Einreichungen auf Aussehen, Geschmack, Geruch, Konsistenz und Lochung. Als Höhepunkt des Käsefestes wurden die Senner des Jahres bekannt gegeben:

Sieger Fachjury Hartkäse:

Sennerei Riefensberg, Daniel Fink mit Team

Sieger Fachjury Schnittkäse:

Sennerei Andelsbuch, Hubert Metzler mit Team

Sieger Publikumsjury:

Sennerei Riefensberg, Daniel Fink mit Team

Damit so großartige Ergebnisse möglich werden, unterstützt und berät der Bereich Milchwirtschaft der Landwirtschaftskammer über das Jahr hinweg die Käseproduzenten in allen fachlichen Belangen.

Eingespieltes Team

Zum Gelingen einer solchen Veranstaltung braucht es viele Hände und Köpfe. Das sind zum einen LK-Bereichsleiter Milchwirtschaft Fritz Metzler mit seinen Mitarbeiterinnen Ginevra Sanders, Ulrike Hohenhofer und Julia Febler, andererseits Bürgermeister Josef Anton Schmid mit seinem Team, Jaqueline Muxel vom Tourismusbüro, Wolfgang Mätzler vom Catering, sowie dem Saal- und Bauhofteam. Von Seiten der Alpenkäse Bregenzerwald sind Geschäftsführer Hermann Metzler mit seinem Team und den beiden Mitarbeiterinnen Christina Feuerstein und Jasmine Metzler federführend.



01



02

01 Senner des Jahres Hubert Metzler und Daniel Fink. Mehr Fotos finden Sie in der Mediathek unter vbg.lko.at.

02 Von 2008 bis 2023 war Hannelore Metzler für die Organisation zusammen mit Hermann Metzler verantwortlich. Ihr gebührt für ihren langjährigen Einsatz und die zuverlässige Arbeit ein besonderer Dank vom ganzen Team. Hannelores Engagement und ihre Hingabe haben entscheidend zum Erfolg der Schwarzenberger Käseprämierung beigetragen und wurde von allen sehr geschätzt. Die anwesenden Mitglieder des Organisationsteams bedankten sich bei Hannelore (erste Reihe l.) für ihren langjährigen Einsatz.

31. Vorarlberger Käseprämierung

Tagessieger der Fachjury Hartkäse:

Sennerei Riefensberg, Daniel Fink mit Team

Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:

Sennerei Andelsbuch, Hubert Metzler mit Team

Tagessieger der Konsumentenjury:

Sennerei Riefensberg, Daniel Fink mit Team

Vorarlberger Bergkäse 2023 alt

Gold	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
Gold	Alpe Stongen	Matthias Giselbrecht
Gold	Alpe Gamp	Michael Amann
Gold	Alpe Sack	Lukas Kaufmann
Gold	Alpe Ostergunten Bizau	Daniela Metzler
Gold	Alpe Latons	Michael Reisinger
Gold	Alpe Hutla	Lothar Rinderer
Gold	Vorsäß Vorderhopfreben	Peter Kohler
Gold	Alpe Hinterüntschen	Stefan Beer
Silber	Alpe Andlisbrongen	Leonhard Sutterlüty
Silber	Alpe Oberdamüls	Tobias Nigsch
Silber	Alpe Ober Überlud	Martin Frank
Silber	Alpe Obere	Herbert Rüt
Silber	Alpe Heimenwald	Albrecht Nigsch
Silber	Vorsäß Schönenbach	Anton Kaufmann
Silber	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
Silber	Vorsäß Sonderdach	Michael Oberhauser
Silber	Alpe Unter Diedams	Tobias Schweizer
Bronze	Alpe Weißenbach	Jodok Ennemoser
Bronze	Alpe Säckel	Martin Berbig
Bronze	Alpe Bartholomäus	Jürgen Simma

Vorarlberger Bergkäse 2024 jung

Gold	Alpe Steris	Günter Nigsch
Gold	Vorsäß Schönenbach	Bernhard Nußbaumer
Gold	Alpe Hutla	Lothar Rinderer
Gold	Alpe Ober Überlud	Martin Frank
Gold	Alpe Klesenza	Magdalena Butzerin
Gold	Alpe Gemeine Brongen	Franz Meusburger
Gold	Alpe Untere Auenfeld	Martin Mennel
Gold	Alpe Gamp	Michael Amann
Gold	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
Gold	Alpe Säckel	Martin Berbig
Silber	Alpe Heimenwald	Albrecht Nigsch
Silber	Alpe Rona	Plinio und Christiano Frank
Silber	Alpe Felle	Martin Feurstein
Silber	Alpe Leugehr	Alfons Moosmann
Silber	Alpe Tiefenwald	Bernhard Domig
Silber	Alpe Unter Diedams	Tobias Schweizer
Silber	Alpe Untertarnum	Johannes Stark
Silber	Alpe Greussings Wildmoos	Simon Petrus Jäger
Silber	Alpe Elsa	Maria Gasser
Silber	Alpe Rüschersgunten	Dietmar Kempf
Silber	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
Silber	Alpe Kassa Wildmoos	Carmen Eberle
Bronze	Alpe Sack	Lukas Kaufmann
Bronze	Alpe Oberlose	Anton Sieber
Bronze	Alpe Althornbach	Simon Fechtig
Bronze	Alpe Hinterer Kretzboden	Lukas Greber
Bronze	Vorsäß Vorderhopfreben	Peter Kohler
Bronze	Alpe Laguz	Lukas Rinderer

	Bronze	Alpe Sentum	Patrick Nigsch
	Bronze	Alpe Stongen	Matthias Giselbrecht
	Bronze	Alpe Oberdamüls	Tobias Nigsch
	Bronze	Alpe Seefluh	Alois Meusbürger
	Bronze	Alpe Obere	Herbert Rüt
	Bronze	Alpe Untergüntenstein	Isabell Hatt
Sennereikäse 6 bis 9 Monate Vorarlberger Bergkäse	Gold	Sennerei Riefensberg	Daniel Fink mit Team
	Gold	Dorfsennerei Schlins Röns	Thomas Kaufmann mit Team
	Silber	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei Lingenau
	Silber	Bergkäserei Schoppennau	Günther Muxel und Bernd Geiger
	Silber	Sennerei Bezau Oberdorf	Ewald Feuerstein und Florian Barbisch
	Silber	Sennerei Hittisau	Mathias Greber, Richard Flatz, Florian Rüt
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Walserstolz Sennerei Sonntag	Marcell Nigsch mit Team
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Silber	Alma Bergsennerei Hinteregg	Team Alma Bergsennerei Hinteregg
Sennereikäse über 9 Monate Vorarlberger Bergkäse	Gold	Sennerei Riefensberg	Daniel Fink mit Team
	Gold	Walserstolz Sennerei Sonntag	Marcell Nigsch mit Team
	Gold	Dorfsennerei Schlins-Röns	Thomas Kaufmann mit Team
	Silber	Sennerei Schnifis	Markus Hartmann mit Team
	Silber	Maruler Biosennerei	Klaus Pfefferkorn
	Silber	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei Lingenau
	Silber	Alma Bergsennerei Lutzenreute	Sebastian Kurm mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Bronze	Sennerei Bezau Oberdorf	Ewald Feuerstein und Florian Barbisch
	Bronze	Sennerei Mühle Egg	Josef Waldner und Florian Barbisch
	Bronze	Berkäserei Schoppennau	Günther Muxel und Bernd Geiger
	Bronze	Sennerei Hittisau	Mathias Greber, Richard Flatz, Florian Rüt
	Bronze	Dorfsennerei Sibratsgfall	Herbert Baur
Schnittkäse jung	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Silber	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Silber	Alma Bergsennerei Huban Doren	Peter Sutterlüty mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Alma Bergsennerei Huban Doren	Peter Sutterlüty mit Team
	Bronze	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
Schnittkäse alt	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Silber	Alma Bergsennerei Huban Doren	Peter Sutterlüty mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Alma Bergsennerei Huban Doren	Peter Sutterlüty mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Alpenkäse Bregenzerwald Bezau	Jakob Sieber mit Team
	Silber	Sennerei Schnifis	Markus Hartmann mit Team
Kategorie Emmentalerkäse	Gold	Sennerei Andelsbuch	Team der Sennerei Andelsbuch
	Silber	Sennerei Lingenau	Team der Sennerei Lingenau

30. Internationale Almkäseolympiade in Galtür

Bei der Jubiläumsveranstaltung am 28. September 2024 trafen 149 Senner aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Italien und der Schweiz zusammen, um ihren Rohmilchkäse zu präsentieren und den besten Alpkäse 2024 zu ermitteln.

Die Käse-Experten beurteilten Kriterien wie Äußeres, Inneres, Geschmack und Konsistenz und zeichneten die besten Produkte mit Sennerharfen in Gold, Silber oder Bronze aus.

Den Sieg in der Kategorie Hartkäse und damit die goldene Sennerharfe, holte der Andelsbacher Karl-Heinz Strohmaier von der Petersberg-Alm, in der Kategorie Schnittkäse gewann Lucia Seiler von der Alp-Sennerei Maran aus Arosa Gold. Der Dreikäsehoch-Preis,

vergeben von einer Kinderjury, ging an das Team der Faulbrunnalm für ihren Galtürer Almkäse.

Die meisten Preise für seine Käsesorten sicherte sich Martin Lutz von der Alpe Siez aus der Schweiz mit insgesamt 6 Sennerharfen.

„Der große Zuspruch für unsere Veranstaltung über eine so lange Zeit zeigt uns, dass hochwertige, regionale Produkte wie der Almkäse immer im Trend liegen. Wir sind jedes Jahr aufs Neue von der Menge der hochwertigen Produkte und dem regen Teilnehmer- und Zuschauerandrang begeistert“, freute sich Martin Wagner, Obmann der Landjugend Galtür, über die gelungene Veranstaltung.



Foto: © Ginevra Sanders

Vorarlberger Teilnehmer bei der Prämierung in Galtür. Das Ländle ist immer sehr gut vertreten.

Bergkäse Alpperiode 2024

Gold	Alpe Gamp	Michael Amann
Gold	Alpe Zafern	Michael Benda
Gold	Alpe Säckel	Martin Berbig
Gold	Alpe Helbocks Leopolds Tobel	Wilfried Berbig
Gold	Alpe Tiefenwald	Bernhard Domig
Gold	Alpe Sack	Lukas Kaufmann
Gold	Alpe Leugehr	Alfons Moosmann
Gold	Alpe Oberdamüls	Tobias Nigsch
Gold	Alpe Hinterüntschen	Stefan Beer
Gold	Alpe Steris	Günter Nigsch
Gold	Vorsäß Sonderdach	Michael Oberhauser
Silber	Alpe Sera	Kaspar Domig
Silber	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
Silber	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
Silber	Alpe Sentum	Patrick Nigsch
Silber	Alpe Laguz	Lukas Rinderer
Bronze	Alpe Hutla	Lothar Rinderer

Bergkäse jährlich	Gold	Alpe Klesenza	Magdalena Butzerin
	Gold	Alpe Schöner Mann	Kaspar Domig
	Gold	Alpe Hinterüntschen	Stefan Beer
	Silber	Alpe Gamp	Michael Amann
	Silber	Alpe Laguz	Bernhard Domig
	Silber	Alpe Hinterüntschen	Sefan Beer
	Silber	Alpe Felle	Martin Feurstein
	Silber	Alpe Stafel	Ludwig Hartmann
	Silber	Alpe Gulm-Gävis	Jakob Mathis
	Silber	Alpe Steris	Günter Nigsch
Schnittkäse unter 45% F.i.T.	Bronze	Alpe Gamperdona	Thomas Helbock
Sauermilchkäse	Gold	Alpe Wasserstuben	Johannes Schuler
	Gold	Alpe Latons	Michael Reisinger
	Gold	Alpe Nova	Roman & Andreas Wieser
	Silber	Alpe Latschätz	Dietmar Salzgeber
	Bronze	Alpe Vergalden	Daniel Mangeng

Von Fritz Metzler, LK Vorarlberg

Die besten Sauerkäser/-innen sind gekürt



Foto: © LK Vorarlberg

Die glücklichen Tagessieger: rechts Florian Battlogg (Alpe Spora) und Johannes Schuler (Alpe Wasserstube)

Bereits zum 23. Mal trafen sich die Montafoner Sauerkäser und Sauerkäserinnen mit ihren Produkten zur traditionellen Sauerkäseprämierung am Buratag am 5. Oktober in Schruns.

Juryvorsitzender Fritz Metzler zeigte sich über die hohe Qualität des eingereichten „Sura Kees“ sichtlich erfreut. Die Jurymitglieder hatten im heurigen Jahr 19 Sauerkäse zu beurteilen.

Sauermilchkäse ist eine regionale Spezialität, die seit Jahrhunderten die Landwirtschaft prägt. Er wird auf den Alpen seit Beginn der Nutzung der Bergweiden hergestellt.

Man unterscheidet die traditionelle Methode, welche mit Naturreifung arbeitet und die neue Produktionsmethode, bei welcher mit speziellen Kulturen produziert wird. Die Experten haben nach strengen Bewertungskriterien das Äußere, die Teigeigenschaften, die Konsistenz, die Farbe sowie Geruch und Geschmack zu beurteilen und ermitteln so die besten Sauerkäse.

Unter den zahlreichen Gratulanten aus Politik und Wirtschaft beglückwünschten auch Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Landtags-Vizepräsidentin Dr. Monika Vonier, LK Präsident Josef Moosbrugger, LK-Vizepräsidentin Andrea Schwarzmann und LK-Direktor DI Stefan Simma die Sieger/-innen und alle Einreicher/-innen für ihre Leistungen und ihren wertvollen Beitrag zum Erhalt

der Montafoner Alpwirtschaft. Zahlreiche Interessierte und Freunde des Montafoner Sauerkäses waren beim Montafoner Buratag in Schruns dabei.

Die Sieger der Sauerkäseprämierung 2024:

Neue Produktionsmethode:

- Kategorie Sauerkäse jung: Alpe Wasserstube, Johannes Schuler
- Kategorie Sauerkäse alt: Alpe Wasserstube, Johannes Schuler

Traditionelle Produktionsmethode:

- Kategorie Sauerkäse jung: Alpe Spora, Florian Battlogg
- Kategorie Sauerkäse alt: Alpe Spora, Florian Battlogg

Tagesieger

- Tagessieger neue Produktionsmethode: Alpe Wasserstube, Johannes Schuler
- Tagessieger traditionelle Produktionsmethode: Alpe Spora, Florian Battlogg



Termine und Veranstaltungen 2024/2025

2024	VERANSTALTUNG:	DAUER:	ORT:	REFERENT/IN:
15.11.	Photovoltaik - Infotag	09:00 – 13:00 Uhr	Sennerei Schnifis	mehrere Personen
05.12.	Webinar Existenzgefährdung	20:00 – 22:00 Uhr	ONLINE von Zuhause	Günther Auer
12.12.	Kindernotfallkurs	13:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	Rotes Kreuz
2025	VERANSTALTUNG:	DAUER:	ORT:	REFERENT/IN:
08.01.- 29.01.	Webinarreihe: Heilpflanzen & Hausmittel	20:00 – 22:00 Uhr	von Zuhause	Elisabeth Stöger
14.02.	Raffinierte Häppchen und Fingerfood	09:00 – 13:00 Uhr	Sacré Coeur Schulen Riedenburg	Helga Boch
15.03.	Herstellung von Geisten und Bitter	09:00 – 16:00 Uhr	Brennerei Peter Sperger in Lustenau	Arthur Nägele
11.04.	Melkkurs für Anfänger:innen	08:00 – 17:00 Uhr	BSBZ Hohenems	verschiedene
09.05.	Körbe binden mit Gräsern und Kräutern	13:00 – 17:00 Uhr	Biohof Lingenhel, Doren	Ingeborg Sponsel
17.05.	Einmachetechniken	09:00 – 17:00 Uhr	Pfändergold in Lochau	Claudia Kepp